

1010 Dringliche Interpellation (SP) "Statt in Strassen in Schulhäuser und den Park investieren!"

Beantwortung; Direktion Präsidiales und Finanzen

Vorstosstext

An der Parlamentssitzung vom 3. Mai 2010 wurde eine grössere Investition der Gemeinde - die Sanierung der Landorfstrasse (Abschnitt Weiermatt-Kreisel bis Schulheim Landorf) -, welche für das Jahr 2010 geplant gewesen wäre, an den Gemeinderat zurückgewiesen. Die Rückweisung war mit dem Auftrag verbunden, das Geschäft erst im nächsten Jahr wieder vor das Parlament zu bringen. Damit sind fest eingeplante Investitionen der Gemeinde in der Höhe von sfr. 1 Mio. blockiert und können nicht in die (Könizer) Wirtschaft fliessen.

Gleichzeit ist seit Jahren immer wieder von Seiten Schule und Elternschaft zu hören, dass dringend Räumlichkeiten an die heutigen Bedürfnisse des Schulbetriebes angepasst werden (Zusammenlegung von Schulräumen, Schaffung von Gruppenräumen, etc.) oder neuere Einrichtungen (z.B. Beamer etc.) angeschafft oder alte ersetzt werden sollten. Die Umsetzung dieser zum Teil schon seit längerer Zeit angemeldeten Bedürfnisse wird jedoch oft mangels Finanzmittel zurückgestellt. Offenbar mangelt es in Köniz an Mitteln für die Könizer Bildungsinfrastruktur.

Angesichts des Zieles des Gemeinderates, die Investitionen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hoch zu halten, bitten wir den Gemeinderat, **die folgenden Fragen** zu beantworten:

- Ist der Gemeinderat bereit, rasch zu handeln und die Mittel der im Jahr 2010 nicht ausgeführten Sanierung der Landorfstrasse (Köniz-Kreisel bis Landorf-Schulheim) im Jahr 2010 u.a. in Sanierungs-, Anpassungs- und Investitionsmassnahmen der Könizer Schulhäuser zusätzlich zu investieren?
- Sieht der Gemeinderat die Möglichkeit und ist er bereit, dabei die formulierten Bedürfnisse von Schulen und Elternschaft zu berücksichtigen?
- Sieht der Gemeinderat weitere kurzfristig auszuführende Investitionen, welche mit den blockierten Investitionsmitteln noch in diesem Jahr ausgeführt werden können? Wenn ja, welche? Und ist der Gemeinderat gewillt, diese noch im 2010 zusätzlich vorzunehmen?
- Ist der Gemeinderat gewillt, einen Teil der erwähnten Mittel in die Attraktivitätssteigerung des Parks zu investieren? Wir denken dabei z.B. an das Befestigen / Teeren der Wege und des Basketballplatzes, das Erstellen zusätzlicher Sitzmöglichkeiten und das Schaffen von zusätzlichen Kinderspielmöglichkeiten.
- Welche der vom Gemeinderat aufgezeigten Massnahmen könnten von Könizer Unternehmen ausgeführt werden?

Begründung der Dringlichkeit:

Mit der Rückweisung des Landorfstrassengeschäftes anfangs Mai wurden erst die Fakten geschaffen, die Anlass zu dieser Interpellation geben. Sie konnte also zu keinem früheren Zeitpunkt eingereicht werden. Damit anstehende Sanierungs-, Anpassungs- und Investitionsmassnahmen noch in diesem Jahr zusätzlich getätigt werden könnten, muss rasch gehandelt werden. Im 2011 können die für die Sanierung der Landorfstrasse im 2010 reservierten Mittel nicht mehr verwendet werden.

Eingereicht

31.05.2010

Unterschrieben von 16 Parlamentsmitgliedern

Christian Roth, Anna Mäder, Ruedi, Lüthi, Hugo Staub, Christoph Salzmann, Mario Fedeli, Martin Graber, Stephie Staub-Muheim, Patrik Locher, Barbara Thür, Laavanja Sinnadurai, Urs Maibach, Hansueli Pestalozzi, Liz Fischli-Giesser, Jan Remund, Annemarie Berlinger-Staub

Antwort des Gemeinderates

Ist der Gemeinderat bereit, rasch zu handeln und die Mittel der im Jahr 2010 nicht ausgeführten Sanierung der Landorfstrasse (Köniz-Kreisel bis Landorf-Schulheim) im Jahr 2010 u.a. in Sanierungs-, Anpassungs- und Investitionsmassnahmen der Könizer Schulhäuser zusätzlich zu investieren?

Ja, der Gemeinderat ist bereit, rasch zu handeln. Der Gemeinderat hat die Investitionssumme für den steuerfinanzierten Haushalt auf 12 Mio. Franken festgelegt und ist gewillt, diese Summe auch im Jahr 2010 in Investitionsprojekten zu tätigen. Er hat bereits im Jahr 2009 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche frühzeitig versucht, mittels Kompensationen zusätzliche, dringend benötigte Investitionsprojekte, welche noch nicht im aktuellen Investitionsplan enthalten sind, zu realisieren. Dank diesem neuen Instrument konnte u.a. letztes Jahr ein Realisierungsgrad von 98% (11,8 von 12 Mio. Franken) bei den Investitionen z.L. Steuern erzielt werden. Allerdings gilt es auch zu berücksichtigen, dass nicht nur zusätzliche Projekt in den Könizer Schulhäusern, sondern auch bei anderen Investitionsbereichen anstehen. Er verweist insbesondere auf das Zentralisierungsprojekt der Direktion Bildung und Soziales an der Sägestrasse 65, wo zusätzliche Investitionen von 1,2 Mio. Franken im Jahr 2010 anstehen, welche ebenfalls nicht im Investitionsplan vorgesehen sind und am 28. Juni 2010 vom Parlament genehmigt wurden. Es gilt deshalb immer wieder abzuwägen, welchen Projekten der Vorzug gegeben wird, denn grundsätzlich soll die Investitionsquote von 12 Mio. Franken auch nicht überschritten werden.

Sieht der Gemeinderat die Möglichkeit und ist er bereit, dabei die formulierten Bedürfnisse von Schulen und Elternschaft zu berücksichtigen?

Ja, der Gemeinderat sieht Möglichkeiten (z.B. Wiederherstellung der Garderoben und Duschenanlagen im Oberstufenzentrum Köniz oder Investition in die Infrastruktur der Turn- und Sporthallen-Geräte) und wird diese den übrigen Kompensationsanträgen gegenüberstellen. Gleichzeitig muss aber betont werden, dass normalerweise Bauprojekte wie Renovationen, Sanierungen und Erneuerungen eine seriöse Planungszeit benötigen. So müssen in der Regel die Bedürfnisse der Bestellerabteilungen mindestens ein Jahr vor Baubeginn klar definiert sein, damit die Projekte seriös geplant und mit allen beteiligten Parteien (Lehrerschaft, Elternrat, Schulkommission usw.) koordiniert werden können.

Sieht der Gemeinderat weitere kurzfristig auszuführende Investitionen, welche mit den blockierten Investitionsmitteln noch in diesem Jahr ausgeführt werden können? Wenn ja, welche? Und ist der Gemeinderat gewillt, diese noch im 2010 zusätzlich vorzunehmen?

Wie bereits erwähnt wird dem Parlament Ende Juni ein Investitionsantrag von 1,2 Mio. Franken für die nicht geplante Zentralisierung der DBS an der Sägestrasse 65 vorgelegt. Diese Investitionen sollten zwingend im Jahr 2010 realisiert werden, damit die Mietkosten nur kurzfristig doppelt anfallen. Ergänzend sieht der Gemeinderat auch die Möglichkeit in die Kinderspielplätze (Wabern, Villa Bernau und Gartenstadt, Buchsee) in das Reservat Eichholz als Infozentrum und in die Gebäude der Friedhöfe Nesslerenholz, Oberwangen und Niederscherli (Gebäudesanierung und Heizungserneuerung) zu investieren.

Ist der Gemeinderat gewillt, einen Teil der erwähnten Mittel in die Attraktivitätssteigerung des Parks zu investieren? Wir denken dabei z.B. an das Befestigen / Teeren der Wege und des Basketballplatzes, das Erstellen zusätzlicher Sitzmöglichkeiten und das Schaffen von zusätzlichen Kinderspielmöglichkeiten.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. April 2010 beschlossen, die erste Etappe des Parks fertig zu erstellen (WC-Anlage, Informationsstelen). Im Rahmen des ordentlichen Parkunterhaltes wurden bereits zusätzliche Verbesserungen bei der Befahrbarkeit der Wegbeläge und bei den Abfallbehältern realisiert und weitere werden folgen. Ebenfalls realisiert ist ein Sommerbistro und in Aussicht ist dank einer Sponsorenzusage die Erstellung einer Kletteranlage. Weitere Investitionen zugunsten des Parks sollen in einer zweiten Etappe realisiert werden. Im Weiteren müssten sämtliche Parkinvestitionen dem Parlament unterbreitet werden. D.h. im 2010 könnten gestützt auf den notwendigen zeitlichen Ablauf in Bezug auf den Gemeinderats- und Parlamentsantrag keine baulichen Massnahmen oder Spielmöglichkeiten realisiert werden.

Welche der vom Gemeinderat aufgezeigten Massnahmen könnten von Könizer Unternehmen ausgeführt werden?

Falls Gemeinderat und Parlament den Kreditanträgen der aufgezeigten Möglichkeiten zustimmt, können - gemäss der Vergabep Praxis der Gemeinde sowie im Rahmen der kantonalen Beschaffungsverordnung - Arbeiten durch Könizer Unternehmungen ausgeführt werden.

Köniz, 30. Juni 2010

Der Gemeinderat